



WOLFGANG  
AMADEUS  
MOZART  
NEUE  
AUSGABE  
SÄMTLICHER  
WERKE **6**

Bühnenwerke III

BÄRENREITER / dtv

WOLFGANG AMADEUS MOZART

Neue Ausgabe sämtlicher Werke

Band 6

WOLFGANG AMADEUS MOZART

# Neue Ausgabe sämtlicher Werke

In Verbindung mit den Mozartstädten  
Augsburg, Salzburg und Wien  
herausgegeben von der  
Internationalen Stiftung Mozarteum Salzburg

Werkausgabe in 20 Bänden

Bärenreiter-Verlag Kassel · Basel · London · New York  
und  
Deutscher Taschenbuch Verlag München

WOLFGANG AMADEUS MOZART

# Werkausgabe in 20 Bänden

Band 6: Bühnenwerke III

Bärenreiter-Verlag Kassel · Basel · London · New York  
und  
Deutscher Taschenbuch Verlag München

Editionsleitung der »Neuen Mozart-Ausgabe«  
Ernst Fritz Schmid (1954 bis 1960)  
Wolfgang Plath · Wolfgang Rehm (1960 bis 1973)  
Rudolph Angermüller · Dietrich Berke · Wolfgang Plath · Wolfgang Rehm (1973 bis 1980)  
Dietrich Berke · Wolfgang Plath · Wolfgang Rehm (seit 1980)

Teilausgaben exklusiv für  
La Flûte de Pan SA, Paris  
Pax Vision, Inc., Osaka

© 1991 Bärenreiter-Verlag Karl Vötterle GmbH & Co. KG, Kassel,  
für die Werkausgabe in 20 Bänden  
Einbandgestaltung: Jörg Richter, Emstal-Sand, unter Verwendung eines  
zeitgenössischen Scherenschnittes  
Produktionsleitung: Fritz-P. Steinle, München  
Papier: Thinprint Special, Robert Fletcher Ltd.  
Gesamtherstellung: C. H. Beck'sche Buchdruckerei Nördlingen  
Alle Rechte vorbehalten / 1991 / Printed in Germany  
Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten.

# INHALT

## Bühnenwerke III

Zaide (Das Serail) . . . . .	6/7
Idomeneo . . . . .	6/171
Die Entführung aus dem Serail . . . . .	6/837



WOLFGANG AMADEUS MOZART

Serie II

# Bühnenwerke

WERKGRUPPE 5: OPERN UND SINGSPIELE  
BAND 10: ZAIDE (DAS SERAIL)

VORGELEGT VON FRIEDRICH-HEINRICH NEUMANN



BÄRENREITER KASSEL · BASEL · LONDON

1957



En coopération avec le Conseil international de la Musique  
Editionsleiter: Dr. Ernst Fritz Schmid, Augsburg

Zuständig für:

BRITISH COMMONWEALTH OF NATIONS  
Bärenreiter Edition London

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND  
Bärenreiter-Verlag Kassel

DEUTSCHE DEMOKRATISCHE REPUBLIK  
Deutscher Verlag für Musik Leipzig

ÖSTERREICH  
Österreichischer Bundesverlag Wien

SCHWEIZ  
und alle übrigen hier nicht genannten Länder  
Bärenreiter-Verlag Basel

Als Ergänzung zu dem vorliegenden Band ist erschienen: Friedrich-Heinrich  
Neumann Kritischer Bericht zur „Neuen Mozart-Ausgabe“, Serie II, Werk-  
gruppe 5, Band 10.

---

Alle Rechte vorbehalten / Printed in Germany  
© 1957 Bärenreiter-Verlag Karl Vötterle GmbH & Co. KG, Kassel  
Zweite, durchgesehene Auflage 1990 unter Berücksichtigung  
der im Kritischen Bericht auf S. 92 zusammengestellten  
„Druckfehlerberichtigungen und Ergänzungen zum Notenband“.  
Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten.

# I N H A L T

Vorwort . . . . .	VI
Zum vorliegenden Band . . . . .	VII
Nachtrag 1990 . . . . .	IX
Faksimile: Blatt 1 <sup>r</sup> des Autographs . . . . .	X
Faksimile: Blatt 3 <sup>r</sup> des Autographs . . . . .	XI
Faksimile: Blatt 58 <sup>r</sup> des Autographs . . . . .	XII
Faksimile: Blatt 58 <sup>v</sup> des Autographs . . . . .	XIII
Personen . . . . .	2
Verzeichnis der Musiknummern . . . . .	2
Erster Akt . . . . .	3
Zweiter Akt . . . . .	64
Anhang	
Faksimile: Skizze zur Arie Nr. 6 . . . . .	151
Übertragungsversuch . . . . .	151

## VORWORT

Die Neue Mozart-Ausgabe will der Forschung auf Grund aller erreichbaren Quellen von Bedeutung einen kritisch einwandfreien Text der Werke Mozarts, zugleich aber auch der praktischen Musikübung eine zuverlässige und brauchbare Handhabe bieten. Sie erscheint in zehn Serien, die sich in insgesamt 35 Werkgruppen gliedern.

- I: Geistliche Gesangswerke (Werkgruppe 1–4)
- II: Bühnenwerke (Werkgruppe 5–7)
- III: Lieder und Kanons (Werkgruppe 8–10)
- IV: Orchesterwerke (Werkgruppe 11–13)
- V: Konzerte (Werkgruppe 14–15)
- VI: Kirchensonaten (Werkgruppe 16)
- VII: Ensemblesmusik für größere Solo-Besetzungen (Werkgruppe 17–18)
- VIII: Kammermusik (Werkgruppe 19–23)
- IX: Klaviermusik (Werkgruppe 24–27)
- X: Supplement (Werkgruppe 28–35)

Innerhalb der Serien, Werkgruppen und Bände werden die vollendeten Werke möglichst nach der zeitlichen Folge ihrer Entstehung angeordnet. Entwürfe und Skizzen vollendeter Werke werden als Anhang an den Schluß des betreffenden Bandes gestellt. Unvollendete Werke und Entwürfe und Skizzen zu solchen erscheinen am Ende des Schlußbandes der betreffenden Werkgruppe oder ihrer Abteilungen. Nachweisbar verschollene Kompositionen werden in den Kritischen Berichten erwähnt. Werke von zweifelhafter Echtheit erscheinen in Serie X, wo u. a. auch Bearbeitungen, Ergänzungen und Übertragungen fremder Werke sowie Studien ihren Platz finden. Werke, die mit größter Wahrscheinlichkeit unecht sind, werden nicht aufgenommen.

Zu jedem Notenband erscheint ein gesonderter Kritischer Bericht. Eine ausreichende Vertiefung in die Überlieferung und entsprechende wissenschaftliche und praktische Folgerungen aus ihr sind nur bei Heranziehung der Kritischen Berichte möglich.

Über die Einzelheiten der Abweichungen überlieferter Quellen unterrichtet die Lesartenübersicht des Kritischen Berichtes. Von verschiedenen Fassungen eines Werkes oder Werkteiles wird dem Notentext grundsätzlich die als endgültig zu betrachtende zugrunde gelegt. Umfangreiche Varianten werden im Rahmen eines Anhangs wiedergegeben.

Die Ausgabe verwendet die alten Nummern des chronologisch-thematischen Verzeichnisses sämtlicher Tonwerke W. A. Mozarts von Ludwig Ritter von Köchel; neue Nummern nach der dritten und ergänzten dritten

Auflage von Alfred Einstein sind in Klammern beige-fügt. Diese Nummern erscheinen auch in der jedem Band beigegebenen Inhaltsübersicht.

Mit Ausnahme der Werktitel, der zugehörigen Entstehungsdaten und der Fußnoten sind sämtliche Zutaten und Ergänzungen des Bearbeiters innerhalb der Notenbände gekennzeichnet, und zwar Buchstaben (z. B. Stärkegrade) und Zahlen durch Kursivdruck, einzelne Notenköpfe (ausgenommen die Vorschlagsnoten) und sonstige Zeichen (Keile [Striche], Punkte, Schwellzeichen) durch kleineren bzw. schwächeren Stich oder (Bogen) durch Strichelung bzw. Punktierung, in manchen Fällen (Vorzeichen, Schlüssel, Vorschlagsnoten, Bezifferung, aufführungspraktische Hinweise) auch durch eckige Klammern. Bei den Ziffern bilden diejenigen zur Zusammenfassung von Triolen, Sextolen usw. eine Ausnahme. Sie sind stets kursiv gestochen, wobei aber die ergänzten in kleinerer Type erscheinen. Eindeutig in der Vorlage fehlende Ganztaktpausen werden stillschweigend ergänzt.

Der jeweilige Werktitel und ebenso die grundsätzlich in Kursivdruck wiedergegebene Bezeichnung der Instrumente und Singstimmen zu Beginn jedes Stückes sind normalisiert, die Partituranordnung ist dem überwiegenden heutigen Gebrauch angepaßt: der Wortlaut der originalen Titel und Bezeichnungen sowie die originale Partituranordnung sind im Kritischen Bericht wiedergegeben. Die originale Schreibweise transponierend notierter Instrumente ist beibehalten. Die alten Chorschlüssel sind durch die heute gebräuchlichen ersetzt, jedoch zu Beginn der ersten Accolade angegeben. Mozarts Notierung der Vorschläge ( $\text{♯}$ ,  $\text{♭}$ ) ist ohne besondere Kennzeichnung in die heutige Schreibung ( $\text{♯}$ ,  $\text{♭}$ ) übertragen; über problematische Stellen äußern sich Band-Vorwort und Kritischer Bericht. Die kleinen Bindebogen von Vorschlag zu Hauptnote und von Trillernote zu Nachschlag sind, wo fehlend, grundsätzlich ohne Kennzeichnung ergänzt. Haltebogen bei paarig auf einem System notierten Instrumenten (z. B. Oboen, Hörner) und bei Streicher-Doppelgriffen, die in den Quellen meist nur einfach erscheinen, sind stillschweigend ergänzt. Vortragszeichen wurden, wo ihre Bedeutung klar war, in der heute gebräuchlichen Form gesetzt, also z. B. *f* und *p* statt *for*: und *pia*: etc. Die Gesangstexte wurden der heute üblichen Rechtschreibung angeglichen. Der Basso continuo ist in der Regel nur bei Secco-Rezitativen in Kleinstich ausgesetzt, um der Musikübung Anhaltspunkte für eine einwandfreie Ausführung zu geben.

Der Editionsleiter

## ZUM VORLIEGENDEN BAND

Mozart schrieb das deutsche Singspiel, das 1838/39 in dem Offenbacher Verlag Johann André unter dem Titel *Zaide* erschien, in seinen letzten Salzburger Jahren 1779/80. Zu welchem Zeitpunkt er mit der Komposition begann, ist unbekannt; am 11. Dezember 1780 bezeichnete Leopold Mozart die Musik als „nicht ganz fertig“<sup>1</sup>. Der Text stammte von dem fürsterzbischöflich-salzburgischen Hoftrompeter Johann Andreas Schachtner, einem alten Freunde der Mozarts<sup>2</sup>. Der vorliegenden Ausgabe liegt das Autograph zugrunde, das sich zur Zeit in Verwahrung der Westdeutschen Bibliothek Marburg befindet. Es trägt keinen Titel und enthält weder eine Ouvertüre noch — von wenigen Stichworten abgesehen — den Dialog. Daß die letzte Nummer des Autographs, das Quartett, als Schlußstück des Singspiels vorgesehen war, ist aus inhaltlichen Gründen undenkbar. Gewiß wurden Gomatz und *Zaide* nach ihrer mißglückten Flucht und ihrer Verurteilung von Sultan Soliman begnadigt und in die Heimat entlassen. Doch weiß man nicht, wie viele Nummern noch auf das Quartett folgen sollten.

Alfred Einsteins Annahme, daß die Sinfonie KV 318 als Ouvertüre zu *Zaide* komponiert worden sei<sup>3</sup>, fand in der vorliegenden Ausgabe keine Berücksichtigung. Einstein schrieb: „Der Dualismus im Thema [der Sinfonie], das gebieterische Forte des Tutti, das flehentliche Piano der Streicher gewinnt . . . programmatische Bedeutung — hier Sultan Soliman, dort *Zaide*; ein in den Sonatensatz eingebautes Andante in derselben Tonart charakterisiert oder symbolisiert das Liebesidyll des Singspiels; zum Überfluß hat Mozart in den letzten Takt auf den ‚türkischen‘ Charakter der Oper eben so deutlich hingewiesen wie später in der ‚Entführung‘. Und ebensowenig fehlen Bläserepisoden, mannheimer-pariserische Crescendi und Zierlichkeiten; das einzige, womit Mozart nicht paradiert, da er ja auf kein Konzertpublikum rechnet, sind thematische Kombinationen“<sup>4</sup>. Mögen diese Ausführungen nun

überzeugen oder nicht, — bedenklich stimmt die Überlegung (die Einstein selbst schon anstellt), daß Mozart die Ouvertüre — vollendet am 26. April 1779 — vor Abschluß (wenn nicht gar vor Beginn) der Komposition des Stückes geschrieben haben mußte, was seiner Gewohnheit widersprach und nur für *Ascanio in Alba* bezeugt ist<sup>5</sup>. Ein gewichtigeres Argument gegen Einsteins Annahme ist die unterschiedliche Instrumentation: in der Sinfonie schrieb Mozart vier Hörner vor, während er in *Zaide* niemals mehr als zwei verlangte<sup>6</sup>.

Der Titel *Zaide* wurde von den André-Drucken als Haupttitel der vorliegenden Ausgabe übernommen. Einstein war — auf Grund der von ihm festgestellten Beziehungen zwischen dem *Zaide*-Text und dem Text von Joseph (von) Frieberths deutschem Singspiel *Das Serail*<sup>7</sup> — dafür eingetreten, Mozarts Werk in *Das Serail* umzubenennen<sup>8</sup>. Die Umbenennung schien dem Editionsleiter und Bandbearbeiter weder historisch notwendig — wir können nicht mit Bestimmtheit sagen, daß Schachtner und Mozart ihrem Stück den Titel *Das Serail* gaben — noch praktisch: das Singspiel ist heute als *Zaide* bekannt; unter dem Titel *Das Serail* liefe es stets Gefahr, mit der *Entführung aus dem Serail* verwechselt zu werden. Da aber immerhin die Möglichkeit besteht, daß Schachtner und Mozart den Titel *Das Serail* übernahmen, wurde er dem Haupttitel in Klammern beigelegt. Ergänzt wurden die Nummern der Gesangsstücke und Melodramen und die meisten Gattungsbezeichnungen, und zwar — nach dem Vorbild der von Mozart stammenden (Nr. 4 „Aria“, Nr. 5 „Duetto“) — in italienischer Sprache.

Die Schreibung der Gesangs- und gesprochenen Texte sowie die Interpunktion wurden im allgemeinen stillschweigend modernisiert (z. B. „sein“ statt „seyn“).

<sup>3</sup> Vgl. die *Neue Mozart-Ausgabe*, Serie II, Werkgruppe 5, Band 5, vorgelegt von L. F. Tagliavini. Kassel und Basel 1956. Vorwort, S. VIII.

<sup>4</sup> In der *Neuen Mozart-Ausgabe* wird KV 318 unter den Sinfonien erscheinen (Serie IV, Werkgruppe 11, Band 6, vorgelegt von Christoph-Hellmut Mahling und Friedrich Schnapp).

<sup>7</sup> Die *Text-Vorlage zu Mozarts „Zaide“*. In: *Acta musicologica*, Jg. 8, Leipzig 1936, S. 30 ff. — Das Textbuch Frieberths erschien 1779 unter dem Titel: *Ein musikalisches / Singspiel, / genannt: / Das Serail, / Oder: / Die unvermuthete [nicht unvermittelte, wie Einstein a. a. O. schreibt] Zusammenkunft in der / Sclaverey zwischen Vater, Tochter / und Sohn. / Botzen, / gedruckt bey Carl Joseph Weiß, Stadt- und / Mercantil-Buchdrucker, / 1779*. Unter dem Verzeichnis der „agirenden Personen“ findet sich der Vermerk: „Die Musik ist vom Herrn Joseph v. Frieberth, Kapellmeister Sr. Eminenz des Cardinal und Fürst- / Bischofen zu Passau.“

<sup>8</sup> *Mozart*, Stockholm 1947, S. 589 und 591. — E. Schenk (a. a. O., S. 475f.) ist ihm auch darin gefolgt.

<sup>1</sup> Die Briefe W. A. Mozarts und seiner Familie. Erste kritische Gesamtausgabe von L. Schiedermaier. München und Leipzig 1914. IV, S. 159.




<sup>2</sup> Nähere Angaben über ihn, die Entstehung des Werkes, die Auffindung des Autographs und die ersten Ausgaben finden sich im Kritischen Bericht.

<sup>3</sup> Zuerst in: L. Ritter von Köchel, *Chronologisch-thematisches Verzeichnis sämtlicher Tonwerke Wolfgang Amadé Mozarts*, 3. Aufl. bearb. von A. Einstein. Leipzig 1937, S. 404 f.

<sup>4</sup> *Mozart. Sein Charakter, sein Werk*. Stockholm 1947, S. 310 f. — Anklang hat Einsteins Annahme, soweit ich sehe, nur bei E. Schenk (*Wolfgang Amadé Mozart. Eine Biographie*. Zürich, Leipzig, Wien 1955, S. 476) gefunden.

Die alte Schreibung wurde nur dort gewahrt, wo sie die Aussprache berührt und das Verständnis nicht erschwert (z. B. „*schröcklichste*“ statt „*schrecklichste*“); wo jedoch Verständnisschwierigkeiten zu befürchten waren (z. B. bei „*Heichlerin*“ statt „*Heuchlerin*“), wurde die originale Schreibung unter Anführung im Kritischen Bericht durch die moderne ersetzt. Die Gedankenstriche in den Melodramen wurden, soweit stichtechnisch möglich, originalgetreu wiedergegeben, weil sie unter Umständen Rückschlüsse auf die Art der Deklamation zulassen, die Mozart vorschwebte.

Alle textlichen Berichtigungen und Ergänzungen wurden im Kritischen Bericht vermerkt. Dasselbe gilt für alle musikalischen Berichtigungen. Dagegen wurden die musikalischen Ergänzungen nur insoweit im Kritischen Bericht verzeichnet, als sie nicht schon typographisch als solche gekennzeichnet sind (vgl. das Vorwort des Editionsleiters, S. VI).

Das Zusammentreffen eines Halte- und eines Bindebogens — von Mozart in der Regel  notiert — wurde stets in moderner Schreibung  wiedergegeben. Dagegen wurde die Mozartsche Schreibung im allgemeinen beibehalten, wenn ein (oder mehrere) Haltebogen und mehr als ein Bindebogen zusammentreffen (z. B. ); Abweichungen sind im Kritischen Bericht vermerkt.

Abbreviaturen pochender Achtel ( $\zeta$ ,  $\int$ ) wurden ohne Kennzeichnung oder Erwähnung im Kritischen Bericht im allgemeinen ausgeschrieben — ausgenommen Stellen, an denen (fast) alle Instrumente ganze oder halbe Noten bzw. Pausen haben —, Abbreviaturen pochender Sechzehntel und Zweiunddreißigstel dagegen belassen — ausgenommen Stellen, an denen durch Ausschreiben besser verdeutlicht werden konnte, wie bestimmte (originale oder ergänzte) Vortragsbezeichnungen auszuführen sind.

Die originale Notengruppierung durch Balken- und Fähnchenssetzung wurde im allgemeinen beibehalten; über Ausnahmen gibt der Kritische Bericht Auskunft. Mozarts oft sehr reichliche Vorsichtsvorzeichen wurden stillschweigend auf das heute übliche Maß beschränkt. Editionsleiter und Bandbearbeiter konnten sich nicht entschließen, auf Seite 85 Takt 10 und 12 in der Violine I vor dem zweiten Achtel ein # (und demzufolge vor dem letzten Achtel ein  $\flat$ ) zu ergänzen. Doch sei darauf hingewiesen, daß man in der Praxis hier kaum ohne Alteration auskommen wird.

Wie Mozart bei den Instrumentenangaben (sofern nicht wirklich ein Instrument [„*solo*“] gemeint ist)

die Mehrzahl verwandte, so auch bei Vorschriften wie „*con sordini*“, „*dolci*“ usw. In der vorliegenden Ausgabe wurden diese Vorschriften stets in der Einzahl wiedergegeben.

Ein Problem sind Mozarts Staccato-Zeichen. Oft läßt sich graphisch nur schwer unterscheiden, ob Punkte oder Keile (Striche) gemeint sind; gelegentlich sind graphisch deutlich unterscheidbare Zeichen musikalisch offensichtlich inkonsequent gesetzt. Daneben finden sich Fälle, in denen Mozart zwischen Punkten und Keilen (Strichen) mit aller nur wünschenswerten Deutlichkeit und Konsequenz unterschied. Von diesen Fällen ausgehend, wurde in der vorliegenden Ausgabe eine durchgängige Unterscheidung von Punkten und Keilen (Strichen) versucht; zu einigen besonders problematischen Fällen vergleiche man den Kritischen Bericht. — Die Bedeutung von Punkt und Keil (Strich) bei Mozart ist noch nicht völlig geklärt<sup>9</sup>. Zweifellos aber dürfen die Keile, selbst wenn sie offenbar als Akzentzeichen (z. B.  $\downarrow$ ,  $\downarrow$ ) im Forte stehen, niemals derb ausgeführt werden.

Doppelte Vortragsbezeichnungen für einsystemig notierte paarige Bläser wurden im allgemeinen stillschweigend in einfache geändert.

Zwei- und Mehrklänge der Streicher behalste Mozart in der Regel zweifach und nur ausnahmsweise einfach, ohne daß jenes stets geteiltes und dieses stets akkordisches Spiel zu bedeuten hätte. In der vorliegenden Ausgabe wurden dagegen nur diejenigen Stellen zweifach behalst, welche bestimmt oder wahrscheinlich geteilt auszuführen sind, ferner die (auch bei Mozart stets doppelt behalsten) Stellen, an denen ein und derselbe Ton auf zwei Saiten zugleich gespielt werden soll; alle diesbezüglichen Abweichungen von Mozarts Schreibung sind im Kritischen Bericht aufgeführt.

Vor das unterste System schrieb Mozart zu Beginn einer jeden Nummer „*Bassi*“. Daß damit nicht nur die Violoncelli und Kontrabässe, sondern auch die Fagotte gemeint sein können, zeigt das Terzett Nr. 8, in dem durch eine Vorschrift über dem ersten Takt des (wie beschrieben) mit „*Bassi*“ bezeichneten Systems „*Violoncelli et fagotti soli*“ — die Kontrabässe setzen erst in Takt 6 ein — verlangt werden. In den Nummern 2, 3 („*solo*“), 5, 7, [8], 11, 13 und 15 sind Fagotte aus-

<sup>9</sup> Vgl. die Schrift *Die Bedeutung der Zeichen Keil, Strich und Punkt bei Mozart. Fünf Lösungen einer Preisfrage*. Hrsg. von H. Albrecht. Kassel, Basel, London 1957; dazu: E. Zimmermann, *Das Mozart-Preiswettbewerb der Gesellschaft für Musikforschung*. In: *Festschrift Joseph Schmidt-Görg zum 60. Geburtstag*. Bonn 1957. S. 400 ff.

drücklich vorgeschrieben, doch wird man auch für die Nummern 4, 6, 9 und 14 ihre Hinzuziehung erwägen müssen.

In den Singstimmen wurde Mozarts Bogensetzung auch dort erhalten, wo sie — anders als die heute übliche — weniger die Melismatik als die musikalische Phrasierung verdeutlicht, und zwar nicht nur in längeren Koloraturen wie

Seite 42 Takt 52 - 55



sondern auch in Fällen wie

Seite 131 f. Takt 16 - 17



Seite 25 f. Takt 98 - 101



Was die Appoggiaturen betrifft, so sei auf die Ausführungen L. F. Tagliavinis im Vorwort zu *Ascanio in Alba*<sup>10</sup> verwiesen. Stellen, an denen sich Appoggiaturen anbringen lassen, sind auch in *Zaide* häufig; doch legen der Ausdruck und der (von den zeitgenössischen Gesangslehrern so oft beschworene) „gute Geschmack“ vielfach eine gewisse Beschränkung nahe. Wo Appoggiaturen empfehlenswert scheinen, sind Vorschläge zu ihrer Ausführung in Kleinstich über das System gesetzt.

Für die Auszierung der Fermaten seien — nach dem Vorbild der von Mozart ausgeschriebenen (S. 14 T. 34, S. 29 T. 32, S. 43 T. 70) — folgende Vorschläge gemacht:

## Nachtrag 1990

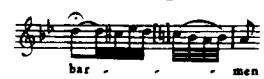
Das Autograph des deutschen Singspiels *Zaide* (*Das Serail*) wird heute in der Musikabteilung der Staatsbibliothek Preussischer Kulturbesitz Berlin/West aufbewahrt. Die in diesem Zusammenhang im Notenband (*Zum vorliegenden Band* und Faksimilelegenden) sowie im Kritischen Bericht von 1963 gemachte Angabe *Westdeutsche Bibliothek Marburg* ist entsprechend zu ändern.

Zu Seite 151 (mit Kritischem Bericht Seite 73): Das Skiz-

Seite 89 Takt 128 - 129



Seite 119 Takt 81 - 82



Seite 110 Takt 59 sollte die Fermate zu einem „Eingang“ benutzt werden, der zum Wiedereintritt des Themas in Takt 60 führt. Er könnte — vgl. den originalen „Eingang“ Seite 17 Takt 84 — etwa wie folgt lauten:



Die übrigen Fermaten verlangen keine Auszierung.

Abschließend sei nochmals allen Persönlichkeiten und Instituten, die mich durch Überlassung von Materialien, durch Auskünfte und Hinweise sowie durch Mithilfe beim Korrekturlesen unterstützten, aufrichtig gedankt: dem Verlagsarchiv André, Offenbach; Herrn Dr. W. Bittinger, Kassel; Fräulein R. Brockpähler, Münster i. W.; Herrn Dr. G. Croll, Göttingen; Herrn K. H. Füssl, Wien; Herrn H. C. R. Landon, Wien; der Westdeutschen Bibliothek Marburg (vor allem Herrn H. Ramge); Herrn Konzertmeister R. Müller-Blagovich, Münster i. W.; der Bayerischen Staatsbibliothek München (vor allem Herrn Dr. H. Halm); der Universitätsbibliothek Münster i. W. (vor allem Fräulein E. Heyer); der Bibliothèque du Conservatoire de Musique, Paris (vor allem Mme. S. Wallon); Herrn Dr. W. Rehm, Kassel; der Internationalen Stiftung Mozarteum, Salzburg (vor allem Herrn Professor Dr. G. Rech); der Zentralbibliothek Zürich und ganz besonders dem Editionsleiter der *Neuen Mozart-Ausgabe*, Herrn Dr. E. F. Schmid, Augsburg.

Münster i. W., im November 1957

Friedrich-Heinrich Neumann

zenblatt, das auf seiner Vorderseite die Skizze zu Nr. 6 enthält, befindet sich jetzt im Département de la Musique der Bibliothèque nationale Paris. — Eine Neuübertragung der Skizze zu KV 344 (336<sup>b</sup>)/Nr. 6 erfolgt im Rahmen des NMA-Bandes X/30/3: *Skizzen und Entwürfe*.

Abschließend sei in diesem *Nachtrag 1990* auf die posthum erschienene Studie des Editors Friedrich-Heinrich Neumann (1924–1959) hingewiesen: *Zur Vorgeschichte der Zaide* (in: *Mozart-Jahrbuch 1962/63*, Salzburg 1964, S. 216–247); sie stellt eine Erweiterung der Ausführungen in diesem Band (*Zum vorliegenden Band*) mit seinem Kritischen Bericht dar.

<sup>10</sup> A. a. O., S. X ff.







19

Jungten Art. Leipzig I

Al. C. Briv

1. *violen*

2. *oboe*

3. *Violoncelle*

4. *Al. C. Briv.*

*Violoncelle auch möglich!*

Blatt 58 r des jetzt in der Westdeutschen Bibliothek Marburg verwahrten Autographs mit dem Beginn (T. 1-8) des zweiten Melodrams (vgl. S. 64).

The image shows a page of handwritten musical notation on ten staves. The notation is dense and includes various symbols such as notes, rests, and beams. There are several annotations in German:

- Staff 4: *haben*
- Staff 5: *den 12ten und 13ten August 1765*

The handwriting is in a cursive style, and the paper shows signs of age and wear.

Blatt 58 v des jetzt in der Westdeutschen Bibliothek Marburg verwahrten Autographs mit den Takten 9-14 des zweiten Melodrams (vgl. S. 64/65).



WOLFGANG AMADEUS MOZART

Zaide  
(Das Serail)

DEUTSCHES SINGSPIEL

VON  
JOHANN ANDREAS SCHACHTNER (1731-1795)  
KV 344 (336<sup>b</sup>)

Komponiert 1779/1780 in Salzburg

## PERSONEN

Zaide . . . . .	Sopran
Gomatz . . . . .	Tenor
Allazim . . . . .	Baß
Sultan Soliman . . . . .	Tenor
Osmin . . . . .	Baß
4 Sklaven . . . . .	Tenor
Zaram, Oberster der Leibwache . . .	Sprecher

## VERZEICHNIS DER MUSIKNUMMERN

<b>Nr. 1 Coro</b> Brüder, laßt uns lustig sein (4 Sklaven; Streicher) . . . . .	3	<b>Nr. 9 Melologo ed Aria</b> Der stolze Löw' läßt sich zwar zähmen (Sultan Soliman; 2 Oboen, 2 Hörner, 2 Trompeten, Pauken, Streicher) . . . . .	64/71
<b>Nr. 2 Melologo</b> (Gomatz; 2 Oboen, 2 Fagotte, Streicher) . . . . .	5	<b>Nr. 10 Aria</b> Wer hungrig bei der Tafel sitzt (Osmin; Streicher) . . . . .	85
<b>Nr. 3 Aria</b> Ruhe sanft, mein holdes Leben (Zaide; 1 Oboe, 1 Fagott, Streicher) . . . . .	12	<b>Nr. 11 Aria</b> Ich bin so bö's als gut (Sultan Soliman; 2 Flöten, 2 Oboen, 2 Fagotte, 2 Hörner, Streicher) . . . . .	91
<b>Nr. 4 Aria</b> Rase, Schicksal, wüte immer (Gomatz; 2 Oboen, 2 Hörner, Streicher) . . . . .	21	<b>Nr. 12 Aria</b> Trostlos schluchzet Philomele (Zaide; Streicher) . . . . .	108
<b>Nr. 5 Duetto</b> Meine Seele hüpf't vor Freuden (Zaide, Gomatz; 2 Flöten, 2 Fagotte, 2 Hörner, Streicher) . . . . .	28	<b>Nr. 13 Aria</b> Tiger! wetze nur die Klauen (Zaide; 2 Oboen, 2 Fagotte, 2 Hörner, Streicher) . . . . .	114
<b>Nr. 6 Aria</b> Herr und Freund, wie dank' ich dir (Gomatz; 2 Oboen, 2 Hörner, Streicher) . . . . .	32	<b>Nr. 14 Aria</b> Ihr Mächtigen seht ungerührt (Allazim; 2 Oboen, 2 Hörner, Streicher) . . . . .	124
<b>Nr. 7 Aria</b> Nur mutig, mein Herze, versuche dein Glück (Allazim; 2 Oboen, 2 Fagotte, 2 Hörner, Streicher) . . . . .	38	<b>Nr. 15 Quartetto</b> Freundin, stille deine Tränen (Zaide, Gomatz, Soliman, Allazim; 2 Flöten, 2 Oboen, 2 Fagotte, 2 Hörner, Streicher) . . . . .	131
<b>Nr. 8 Terzetto</b> O selige Wonne (Zaide, Gomatz, Allazim; 2 Flöten, 2 Fagotte, 2 Hörner, Streicher) . . . . .	48		

# ERSTER AKT

## Auftritt I

GOMATZ; einige Sklaven, welche diesen Chor singen

### Nr. 1 Coro

Allegro

*Violino I*  
*Violino II*  
*Viola*  
*Vier Sklaven*  
*(Ein VORSINGER*  
*und drei andere)*  
*Violoncello*  
*e Basso*

9

*p*

*VORSINGER*

Brü-der, laßt uns lu - stig sein, trot-zet wak-ker den Be - schwerden; denkt, es - ist der - Fluch der Er - den;

*p*

15

Je - der Mensch hat sei - ne - Pein. Laßt uns sin - gen, laßt uns la - chen, kann man's doch nicht an - ders ma - chen!

21

*f* *f*

*ALLE*

Welt und Not ist ei - ner - lei, kei - ner bleibt von Pla - gen frei. Laßt uns sin - gen, laßt uns la - chen,

*f*

27

*tr* *tr*

kann man's doch nicht an - ders ma - chen! Welt und Not ist ei - ner - lei, kei - ner bleibt von Pla - gen frei.

33

*f* *f* *tr* *tr*

*f*

# Auftritt II

GOMATZ läßt langsam von der Arbeit ab, tritt hervor, ringet die Hände

## Nr. 2 Melologo

Adagio

Oboe I  
 Oboe II  
 Fagotti  
 Violino I  
 Violino II  
 Viola  
 Violoncello e Basso

This system contains the first four measures of the orchestral score. The woodwinds (Oboes and Bassoons) play a simple harmonic accompaniment. The strings (Violins I and II, Viola, and Cello/Double Bass) play a more active role, with Violino I featuring a melodic line that alternates between piano (p) and forte (f) dynamics.

5

Unerforschliche Fügung!  
 Du vermengest mich unter diese heillosen Verbrecher--

This system contains measures 5 through 8. It includes vocal lines for GOMATZ. The vocal parts enter in measure 5 with a piano (pp) dynamic. The lyrics are: "Unerforschliche Fügung!" (Measure 6) and "Du vermengest mich unter diese heillosen Verbrecher--" (Measures 7-8). The vocal lines are accompanied by the same orchestral texture as the first system.



Allegro

10

unter sie, die durch verübte Missetaten sich selbst ihre verdiente Fessel geschmiedet haben --- mich Schuldlosen unter sie! -- ach!

15

Warum gibst du mir wenigst nicht auch ein Herz wie das ihrige -- hart wie der Stein, den sie mühesam zersplittern --

19

Allegretto

entsetzlich! -- Fühllos bei der strengsten Arbeit jauchzen sie noch laut ihren Unsinn -- das erwartete Zeichen zur Erholungsstunde macht sie so munter, als wenn sie kein zweites zu fürchten hätten, das ihnen bald wieder das Gegenteil verkünden wird, --

Musical score for measures 23-26. The score is in a key with one flat (B-flat major or D minor) and a 3/4 time signature. It features a piano accompaniment with a bass line and a treble line. The lyrics 'und mich,-' are written below the piano part.

und mich,-

Musical score for measures 27-30. The piano part continues with dynamic markings *pp* and *p*. The lyrics 'mich Arm-seligen,-' are written below the piano part.

mich Arm-seligen,-

Musical score for measures 31-34. The piano part continues with dynamic markings *f* and *p*. The lyrics 'mich fliehet alle Heiterkeit -' are written below the piano part.

mich fliehet alle Heiterkeit -

Musical score for measures 35-40. The piano part features dynamic markings *f* and *p*. The lyrics 'vom Morgen bis zum Abend,-' are written below the piano part.

vom Morgen bis zum Abend,-

**Con più di moto**

Musical score for measures 41-46. The tempo is marked 'Con più di moto'. The piano part features dynamic markings *p* and *mf*. The lyrics 'vom Abend bis zum Morgen.-' are written below the piano part. The vocal line is marked *dolce* and *mf*.

vom Abend bis zum Morgen.-

Musical score for measures 47-52. The piano part features dynamic markings *p*, *mf*, *p crescendo*, and *f*. The lyrics 'Jeder Balsam ist unwirksam für die Wunden meiner Seele.-' are written below the piano part.

Jeder Balsam ist unwirksam für die Wunden meiner Seele.-

Musical score for measures 53-58. The piano part features dynamic markings *p* and *mf*. The lyrics 'Jeder Balsam ist unwirksam für die Wunden meiner Seele.-' are written below the piano part. The vocal line is marked *dolce* and *mf*.





70

Jeden Odemzug begleitet ein schwer dringender Seufzer, so wie im empörten Ozean der brausende Sturm jede Welle begleitet.

76

Und dennoch weiß ich kein anders Labsal für meine Qualen, wenn ich nicht vermögend bin, sie durch einen kurzen Schlummer auf einige Augenblicke zu zernichten.

Ich will es noch mal versuchen.

Andantino

84

Okomm, du Tröster der Müden, naher Anverwandter des stillen Todes;

komm, verdecke mir nur auf eine Stunde mit deinen wohlthätigen Flügeln

mein immer wachendes Elend.---

90 Allegro

Wie wird mir?—

So gählig verläßt mich alle Lebhaftigkeit,—

98

ist das Schlummer oder anwandelnde Ohrmacht?

Immer einerlei,

Ohnmacht oder Schlummer,

104

beide willkommen. —

(sinkt und schläft)

\*) Vgl. Krit. Bericht.

# Auftritt III

indessen zu erleichtern versuchen.

## Nr. 3 Aria

Tempo di Menuetto grazioso

*Oboe solo*  
dolce

*Fagotto solo*  
dolce

*Violino I*  
con sordino  
sotto voce

*Violino II*  
con sordino  
sotto voce

*Viola I*  
pizz.  
p

*Viola II*  
pizz.  
p

*ZAIDE*

*Violoncello e Basso*  
p

8

*Violino I*  
p

*Violino II*  
p

*Viola I*

*Viola II*

*Violoncello e Basso*

Ru - he sanft, mein hol - des Le - ben, schla - fe, bis dein Glück er -

16

Musical score for measures 16-23. The vocal line begins with a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The piano accompaniment consists of two staves, with the right hand playing a melodic line and the left hand providing harmonic support. The music is in a 4/4 time signature.

Piano accompaniment for measures 16-23. The right hand features a series of eighth-note patterns, while the left hand plays a steady eighth-note accompaniment. The overall texture is light and rhythmic.

wacht; da, mein Bild\_, mein Bild will ich dir ge - ben, schau, wie freund-lich, wie freund-lich es dir

Vocal line for measures 16-23 with lyrics. The lyrics are: "wacht; da, mein Bild\_, mein Bild will ich dir ge - ben, schau, wie freund-lich, wie freund-lich es dir". The vocal line is written in a treble clef.

24

Musical score for measures 24-31. This section is primarily piano accompaniment. The right hand has a melodic line with dynamic markings of *f* and *p*. The left hand provides a harmonic accompaniment. The music is in a 4/4 time signature.

Piano accompaniment for measures 24-31. The right hand features a melodic line with dynamic markings of *f* and *p*. The left hand provides a harmonic accompaniment. The music is in a 4/4 time signature.

lacht, da, mein Bild\_ will ich dir ge - ben\_, schau, wie freundlich, wie freund - lich es dir lacht\_, wie

Vocal line for measures 24-31 with lyrics. The lyrics are: "lacht, da, mein Bild\_ will ich dir ge - ben\_, schau, wie freundlich, wie freund - lich es dir lacht\_, wie". The vocal line is written in a treble clef.



31 *Adagio* *Primo tempo*

freund-lich, wie freund-lich, wie freund-lich es dir lacht. Ru - he - sanft, mein hol - des

38

Le - ben, schla - fe, bis dein Glück er - wacht, ru - he

46

tr  
crescendo  
f

crescendo  
f  
p

sanft \_\_\_\_\_, schla - fe\_, bis\_ dein Glück\_ er - wacht. Ihr

crescendo  
mf  
p

## Andante moderato

53

p

mf p mf p mf p mf p mf p

coll'arco  
p

coll'arco  
mf p mf p mf p mf p

sü - ßen Träu - me, wiegt\_ ihn ein, ihr sü - ßen Träu - me, wiegt\_ \_\_\_\_\_

mf p

60

mf p

mf p

ihn ein und las - set sei - nem Wunsch am En - de, und las - set sei - nem

mf p

67

tr tr

f fp

f fp

f fp

f fp

Wunsch am En - de die wol - lust - rei - chen Ge - gen - stände zu rei - fer Wirk - lich - keit ge -

f fp

74

mf p

fp f p

deihn, zu rei - fer Wirk - lich - keit, zu rei - fer Wirk - lich - keit ge - deihn, zu rei - fer Wirk - lich -

f p mf p

81

Primo tempo

pp

pp pizz. pizz.

keit — ge - deihn. Ru - he, schla - fe — — — — — , ru - he — sanft — — — — — , mein hol - des — Le - ben — — — — — ,

pp

89

schla - fe\_, bis\_ dein Glück\_ er - wacht; da, mein\_ Bild\_ will ich dir\_

96

ge - ben\_, schau\_, wie freund - lich es\_ dir lacht

103

schau, wie freund-lich es dir lacht

109

senza sordino

senza sordino

coll'arco

coll'arco

schau, wie freundlich es dir



# Nr. 4 Aria

Allegro assai

Oboi

Corni in *Sibalto*  
*B koch*

Violino I

Violino II

Viola

GOMATZ

Violoncello  
e Basso

Ra - se, Schick - sal, wü - te im - mer, ra - se, Schick - sal, wü - te

7

mf

fp

mf

mf

immer, die - ser Schild trotz dei - ner Wut, die - ser Schild trotz dei - ner Wut, trotz

mf

f p

fp fp

14

a 2

f

a 2

mf

fp fp

fp fp

mf

mf

dei - ner Wut; dei - ne Schlä - ge fürcht' ich nimmer,

fp fp

f

mf



20

nein, fürcht' ich nimmer, die-ses Bild macht al - les gut, die - ses Bild macht al - les

p

27

gut. Ra - se, Schick - sal, wü - te im-mer, die-ser Schild trotzst dei - ner

f p f p

33

Wut; dei - ne Schlä - ge fürcht' ich nim-mer, fürcht' ich nim-mer, nein!

Die - ses -

*Violoncello*

*Basso*

f p f p f p f p

40

Bild macht al-les gut, die-ses Bild macht al-les gut. Die-se

47

hol - den - Au - gen - li - der, die-ses Mun - des - Pur - pur - rot

54

bringt mir al - les zehn - fach wie - der, würgt mich auch dein - Un - sinn

61

tot, dein Un-sinn tot. Wü - te,

68

ra - se, ra - se, Schick - sal, wü - te im - mer, die - ser

74

Schild trotz deiner Wut. Ra - se, Schick - sal, wü - te im - mer, die - ser

80

Schild trotzt dei - ner Wut, die-ser Schild trotzt dei - ner\_ Wut, trotzt dei-ner Wut;

87

dei-ne Schlä - ge fürcht' ich nimmer, dei-ne Schlä - ge fürcht' ich nimmer,

89

nein, fürcht' ich nimmer, die-ses Bild\_ macht al-les, macht al - les gut\_, macht al -



121

Die - ses Bild macht al - les - gut, die - ses Bild macht al -

129

- les gut, macht al - les

136

gut -, macht al - les gut. - -



16

bin. Trost und Won-ne, Ruh' und Frie-de tränk wie  
Al - ler Un-ster,n, al - les Lei-den ist bei mir auf ein-mal hin.

24

Bal-sam mei-ne Brust. Möch - te nun das Glücksrad ste -  
O - Za - i - de, o - Za - i - de, welch ein Lab-sal, wel-che Lust! Möch - te nun das Glücksrad ste -



33

hen und sich nim - mer wei - ter dre - - - hen!  
 hen und sich nim - mer wei - ter dre - - - hen!

42

Go - matz, Go-matz,wel-che Se - lig - keit! Go - matz,wel-che Se - lig -  
 O — Za - i - de,wel-che Freud' —, Za - i - de,wel-che Freud'! O — Za - i - de,wel-che



# Auftritt IV

Ich will sie suchen und herführen.

## Nr. 6 Aria Allegretto

Oboi dolce

Corni in Do/C

Violino I sotto voce

Violino II sotto voce

Viola sotto voce

GOMATZ

Violoncello e Basso sotto voce

Herr und

p

10

Freund, wie dank' ich dir\_ wie dank'\_ ich dir! Laß mich dei - ne Knie um - fas - sen,

f p

18

laß mich dei - ne Knie um - fas - sen, doch ich muß dich schnell ver - las - sen, doch ich muß dich schnell ver -

f p fp

24

*crescendo* *f* *p*

las - sen, denn ich bren - ne vor Be - gier, vor Be - gier! Laß dich küs - sen, laß dich drük - ken, laß dich

*crescendo* *f* *p*

30

*fp* *f p*

küs - sen, laß dich drücken! Ach! im Tau - mel von Ent - zük - ken weiß ich selbst nicht, was ich

*f p* *f p*

37

*p* *cre - - scendo*

tu, weiß ich selbst nicht, was ich tu. Denn die Trie - be mei - ner Lie - be rau - ben

*p* *cre - - scendo*

*cre - - scendo*

*cre - - scendo*

*cre - - scendo*

*cre - - scendo*

*cre - - scendo*

44

mir der Sin - nen Ruh', denn die Trie - be mei - ner Lie - be rau - - ben mir der

51

Sin - nen Ruh', rau - ben mir der Sin - nen Ruh', rau - ben mir der Sin - nen Ruh'.

59

Laß dich küs - sen, laß dich drücken, laß dich küs - sen, laß dich drücken! Ach, im



85

crescendo *f*

crescendo *f*

*f* *p* *p* *p*

gier, vor Be-gier, vor Be-gier! Herr und Freund, wie dank' ich dir-, wie

*f* *p*

94

*p* *p*

*f* *p* *fp* *f* *p*

dank' ich dir! Laßdich küs-sen, laßdich drük-ken, laßdich küs-sen, laßdich drük-ken! Ach, im

*f* *p*

100

*fp* *fp* *dolce*

*f* *p* *f* *p* *p*

Tau-mel von Ent-zü-cken, von Ent-zük-ken weiß ich selbst nicht,

*f* *p* *f* *p*

107

was ich tu! Denn die Trie-be mei-ner

114

Lie-be rau-ben mir der Sin-nen Ruh', rau-ben mir der Sin-nen Ruh', rau-ben

122

mir der Sin-nen Ruh', rau-ben mir der Sin-nen Ruh!

(geht ab) (kommt hervor)

crescendo f



129

calando

pizz. p calando coll' arco p calando coll' arco p calando

Herr und Freund! Wie dank' ich dir, wie dank' ich dir!

pizz. coll' arco calando

will ich ihnen heute noch selber folgen.

### Auftritt V

#### Nr. 7 Aria

Allegretto maestoso

Oboe I f f

Oboe II f f

Fagotti a2 f p f p

Corni in F f p f p

Violino I f p f p

Violino II f p f p

Viola f p f p

ALLAZIM

Violoncello e Basso f p f p

8

*f* *p* *f* *f* *p* *f*

*cresc. f* *p* *cresc. f*

*f* *p* *f* *f* *p* *f*

*f* *p* *f*

*f* *p* *f*

15

*dolce* *dolce* *dolce*

*p*

*p* *mf p* *mf p* *mf p*

*p* *mf p*

Nur mu - tig, mein Her - ze, ver - su - che dein Glück, ver - su - che, ver -

*p* *mf p*

22

*p* *tr* *tr* *tr*

su - che dein Glück! Ver - schaf -

27

*f p* *f p* *f p* *fp* *fp* *fp*

- fe dir sel - ber ein bes - sers Ge - schick, ver - schaf - fe dir sel - ber, dir sel - ber ein bes - sers Ge -

34

schick, ein bes - sers Ge - schick! Man muß nicht ver -

39

za - gen, man muß nicht ver - za - gen, durchtap - fe - res Wa - gen schlägt oft - mals der

44

crescendo *f*  
 crescendo *f*  
*p* crescendo *f*  
 crescendo *f*  
 crescendo *f*  
 crescendo *f*  
*p* *f*  
 Schwa - - che den Stär - - kern zu-rück, schlägt oft-mals der Schwache den Stär-kern zu - rück, schlägt  
 crescendo *f* *p*

51

*a2* *p* *fp* *f p* *crescendo*  
*p* *crescendo*  
*f p* *fp* *crescendo*  
*f p* *fp* *crescendo*  
*f p* *fp* *crescendo*  
 oft-mals der Schwache, der Schwache den Stär - - kern, den Stär-kern zu-  
*f p* *f p* *crescendo*



76

Her - ze, ver - su - che dein Glück, ver - su - che, ver - su - che dein Glück! Ver -

mf p

83

schaf - - - - - fe - dir - sel - ber ein bes - sers Ge - schick, ver - schaf - fe dir

f p

89

sel - ber, dir sel - ber ein bes - sers Ge - schick, ein bes - sers Ge - schick. Man

96

muß nicht ver - za - gen, man muß nicht ver - za - gen, durch tap - fe-res



101

p *crescendo* *f*  
 p *crescendo* *f*  
 p *crescendo* *f* p  
*crescendo* *f* p  
*crescendo* *f* p  
*crescendo* *f* p  
*crescendo* *f* p  
*crescendo* *f* p  
*crescendo* *f* p

Wa - gen schlägt oftmals der Schwa - che den Stär - kern zu - rück, schlägt oftmals der Schwa - che, der

107

p

Schwa - che den Stär - kern zu - rück, schlägt oft - mals der Schwache den Stär - kern zu - rück, schlägt oft - mals der



# Auftritt VI

Wie können wir uns genug dankbar erzeigen!

## Nr. 8 Terzetto

Andantino

Flauto I *sotto voce*

Flauto II *sotto voce*

Corni in Mi/E

Violino I *sotto voce*

Violino II *sotto voce*

Viola *sotto voce*

ZAIDE

GOMATZ

ALLAZIM

Fagotti, Violoncello e Basso *sotto voce*

O se - li - ge Won - ne, die

*tr*

*p*

*Tutti*

*p*

7

*p*

glän - zen - de Son - ne steigt lieb - - - lich, steigt lieb - - - lich em - por, steigt lieb - lich em -

Violoncello (Fagotti)

11

por.  
Him-mel, o Glük-ke, das Trau-er-ge-schik-ke ver-liert sei-nen Flor, ver-liert sei-nen

*Violoncello  
(Fagotti)*

15

Flor, ver-liert sei-nen Flor.  
Se-het dort in sanf-ten Wo-gen, wie der bun-te Re-gen

*Tutti*



28

fp fp fp fp fp fp fp fp

sfp sfp sfp sfp sfp sfp

Fer - ne blu - - - ti - ge Ko - me - - ten - ster - ne! Hört ihr?

sfp sfp sfp sfp sfp sfp

31

fp fp fp fp fp fp fp fp

f p

Hört ihr? - Hört ihr, wie der Don-ner kracht? Hört ihr, wie der Don - nerkracht?

Nur der Kum - mer macht dir

sfp sfp sfp sfp

35

Schrecken, Got-tes Schirm wird uns be-dek-ken, trau nur fest auf sei-ne Macht, trau nur  
 Got-tes Schirm wird uns be-dek-ken, trau nur fest auf sei-ne Macht, trau nur

40

O mein Gomatz! O mein Gomatz! O mein Gomatz!  
 fest auf sei-ne Macht! O Za-i-de! O Za-i-de!  
 fest auf sei-ne Macht! O mein Gomatz! O Za-i-de! O mein Gomatz! O Za-i-de!

45 Allegro

pp

fp

fp

fp

pp

pp

fp

fp

53

fp

fp

fp

sotto voce

Möch - ten doch einst Ruh' und Frie - de nach so vie - - ler Qual und Pein

sotto voce

Möch - ten doch einst Ruh' und Frie - de nach so vie - - ler Qual und Pein

sotto voce

Won - ne, Ruh' und ste - ter Frie - de wer - den euch nach Qual und Pein

fp

fp



61

*a2*  
*f*

uns - - rer Treu - - e Prei - se sein, uns - - rer Treu - - e Prei - se  
 uns - - rer Treu - - e Prei - se sein, uns - - rer Treu - - e Prei - se  
 einst der Preis der Treu - e sein, einst der Preis der Treu - e

*f*

68

*p* *f* *a2* *f*

sein! O mein Go - matz! Möch - - ten doch  
 sein! O Za - i - del! Möch - - ten  
 sein! Won - ne, Ruh' und

*p* *f*

74

— einst Ruh' und Frie - de nach so vie - ler Qual und  
 doch einst Ruh' und Frie - de nach so vie - ler Qual und  
 ste - ter Frie - de wer - den euch nach Qual und

80

Pein uns - rer Treu - e Prei - se sein, uns - rer Treu - e  
 Pein uns - rer Treu - e Prei - se sein, uns - rer Treu - e  
 Pein einst der Preis der Treu - e sein, einst der Preis der



99

Möch - ten

105

doch einst Ruh' und Frie - de nach so vie - ler Qual und Pein,  
 Möch - ten doch einst Ruh' und Frie - de nach so - vie - ler Qual,  
 Won - ne, Ruh' und ste - - - ter Frie - - - de

<sup>2)</sup> Während des „pizz.“ der Violoncelli und Kontrabässe haben die Fagotte vermutlich zu pausieren.

112

nach so vie - ler Qual und Pein, nach so vie - ler  
 nach so vie - - ler Qual und Pein, nach so vie - ler  
 wer - den euch nach Qual, euch nach

118

Qual und Pein uns - rer Treu - e Prei - se sein! O mein  
 Qual und Pein uns - rer Treu - e Prei - se sein!  
 Qual und Pein einst der Preis der Treu - - e sein!

125

Go - matz! O mein Go - matz! Möch - ten  
 O Za - i - de! O Za - i - de! Möch - ten  
 O mein Go - matz! O Za - i - de! Za - i - de! Won - ne,

*p* *crescendo* *f* *pp* *sotto voce*

132

doch einst Ruh' und Frie - de nach so vie - - ler Qual und Pein  
 doch einst Ruh' und Frie - de nach so vie - - ler Qual und Pein  
 Ruh' und ste - ter Frie - de wer - den euch nach Qual und Pein

*p* *fp* *f*

139

*a 2*

*f*

*f*

*f*

*f*

uns - - rer Treu - - e Prei - se sein, uns - - rer Treu - e Prei - se  
 uns - - rer Treu - - e Prei - se sein, uns - - rer Treu - e Prei - se  
 einst der Preis der Treu - e sein, einst der Preis der Treu - e

*f*

146

*f*

*f*

*p*

*p*

*f*

*f*

sein! O mein Go - matz! Möch - - ten doch...  
 sein! O Za - i - de! Möch - ten  
 sein! Won - ne, Ruh' und

*p*

*f*

152

einst Ruh' und Frie - de, möch - - ten doch einst Ruh' und  
 doch einst Ruh' und Frie - de, möch - ten doch einst Ruh' und Frie -  
 ste - ter Frie - - de, Won-ne, Ruh' und ste - ter Frie -

158

Frie - - de nach so vie - - ler Qual und Pein uns - rer Treu - e  
 - de nach so vie - - ler Qual und Pein uns - rer Treu - e  
 de wer - den euch nach Qual und Pein einst der Preis der



165

Prei - se sein, uns - - rer Treu - - e Prei - se sein, nach so  
 Prei - se sein, uns - - rer Treu - - e Prei - se sein, nach so  
 Treu - e sein, einst der Preis der Treu - e sein, wer - den

173

vie - ler Qual und Pein uns-rer Treu - e Prei - se sein, uns-rer Treu - e Prei - -  
 vie - ler Qual und Pein uns-rer Treu - e Prei - se sein, uns-rer Treu - e Prei - -  
 einst nach Qual und Pein, einst der Preis der Treu - e sein, einst der Preis der Treu - -

181

tr  
se sein!  
tr  
se sein!  
e sein!

*f*

186

# ZWEITER AKT

## Auftritt I

(Der SULTAN; ZARAM, Oberster der Leibwache)

### Nr. 9 Melologo ed Aria

Allegro con brio

Obloe I

Obloe II

Corni in Re/D

Trombe in Re/D

Timpani in Re, La  
D, A

Violino I

Violino II

Viola

Violoncello  
e Basso

8

SOLIMAN  
Zaide entflohen!

Kann ich den ent-  
setzlichen Schimpf  
überleben? --

12

Von einem Christenbunde,  
von einem Sklaven läßt  
sie sich verführen!---

16

Die Schlange, die sich mit so  
vieler Sprödigkeit gegen die  
heftige Liebe eines Sultans  
gewiegt hat!

Ha!

Warum habe ich sie nicht  
verachtet, diese undankbare  
Sprödigkeit,

20

warum mußte mir ihre  
gleißnerische Sittsam-  
keit mein vergiftetes  
Herz nur immer hefti-  
ger entflammen?—

Warum gestattete ich der  
Heuchlerin voll Vertrauen  
auf ihre unbezwingliche  
Tugend jede im Serail un-  
gewöhnliche Freiheit?—

24

○ Verräterei!—

29

Musical score for piano accompaniment, measures 29-32. It consists of three systems of staves: the first system has a grand staff (treble and bass clefs), the second system has a single treble clef staff, and the third system has a grand staff. The music is in a 6/8 time signature and a key signature of one sharp (F#).

ZARAM

Großmächtigster Kaiser! Das Haupt dieser Verrätereı ist leicht zu erraten. Allazim ist ebenfalls entflohen, und man hat deutliche Beweise gefunden, daß er Zaidens und Gomatzens Flucht durch Beischaffung muselmännischer Kleider befördert hat. Ich habe deswegen gleich bei der Entdeckung dieses unerhörten Frevels auf allen Seiten die schleunigste Nachstellung veranstaltet; man muß sie ungezweifelt einholen, ehe sie die Grenzen deines Gebietes erreichen können. Ich erwarte zuversichtlich mit jedem Augenblicke die Einbringung der Flüchtigen.

SOLIMAN

O Mahomet, laß es wahr sein!

Musical score for vocal and piano accompaniment, measures 29-32. It consists of three systems of staves. The first system has a vocal line (treble clef) and a piano accompaniment line (grand staff). The second system has a vocal line with a long note and a piano accompaniment line. The third system has a vocal line with a melodic phrase and a piano accompaniment line. The piano part includes a trill in the bass line.

Beim ersten Anblicke will ich die verräterische Beut' in Stücke zerhauen lassen.

33

Musical score for piano accompaniment, measures 33-36. It consists of three systems of staves: the first system has a grand staff, the second system has a single treble clef staff, and the third system has a grand staff. The music continues in the same 6/8 time signature and key signature.

Blind bei den zauberischen Blicken der treulosen Sklavenvuhlerin will ich dieses entehrte Herz in Stein verwandeln und mit unaufhaltsamer Wut die grenzenlose Beleidigung rächen.

Musical score for vocal and piano accompaniment, measures 33-36. It consists of three systems of staves. The first system has a vocal line (treble clef) and a piano accompaniment line (grand staff). The second system has a vocal line with a long note and a piano accompaniment line. The third system has a vocal line with a melodic phrase and a piano accompaniment line. The piano part includes a trill in the bass line.

38

Verfluchte Liebe!

Folter des Herzens,  
das sich von dir ver-  
stricken läßt!

*Violoncello*

Verwünschen will ich  
auf immer die elende

43

*pp* Süßigkeit, die du unserer betrogenen Einbildung nur in der Ferne vorspiegeln und beim Ziele der Wirklichkeit

*pp*

*pp*

*pp*

48

crescendo  
so schlecht gewähren kannst.  
crescendo  
crescendo  
crescendo  
*Tutti Bassi*  
crescendo

Fort aus meinem Busen,

fort!

Jede Art, dir zu fronen, ist mir verhaßt.

53

Unedler Zwang bringt mir Ekel, durch Geschenke und Wohltaten erobern, ist für mich ein schändender Kunstgriff, und außerdem in der Liebe glücklich zu werden, müßte die Natur Wunder wirken, und alle Weiber in Geschöpfe umschaffen, die uns Männern an Rechtsschaffenheit und Tugend, an Standhaftigkeit und Edelmuth gleich wären.

Fort also,



57

weg mit der schand-  
vollen Dienstbarkeit!

Und es soll mir nicht  
genug sein, die Fessel  
zu zerreißen!

61

Grausam-

grausam will ich auch  
ihre gefühlte Bürde  
rächen!



77

*f* *p* *f* *p* *pp*

Der

83

*fp* *p* *fp* *p* *fp*

stol - - ze Löw' läßt sich zwar zähmen, er nimmt vom

Schmeich - ler Fes - sel an, er nimmt vom Schmeichler, vom Schmeich - ler

Fes - sel an. Doch will man skla-visch ihn be - schämen, doch will man

100



sf p crescendo f

sf p crescendo f

sf p p cre - scendo f

sf p cre - scendo f

sf p cre - scendo f

sf p cre - scendo f

sf p cre - scendo f

sklavisch ihn be-schämen, steigt sei-ne Wut, steigt sei-ne Wut bis zum Ty-rann, bis zum Ty-rann.

sf p cre - scendo f

110 Presto



p p

sf f

f tr f tr

f p

f p

f p

f p

Er brül-let mit furcht-ba-rer Stim-me, er brül-let mit furcht-ba-rer

114

Stimme, und schleudert im wü-ten-den Grimme, und schleudert im wü-ten-den Grimme die

119

Ket-ten in Trümmern, die Ket-ten in Trümmern, in Trümmern zur Erd', die Ket-ten in Trümmern zur Erd'. Und

126

was ihm ent-ge-gen, wird von sei-nen Schlägen zum To-de, zum To-de ver-

133

heert; und was ihm ent-ge-gen, wird von sei-nen Schlägen zum To-de, zum

140

crescendo *f*

crescendo *f*

*p* *f*

crescendo *f*

crescendo *f*

crescendo *f*

To - de, zum To - de - ver - heert.

crescendo *f*

145

*f*

*f*

*f*

*f*

Der stol - ze Löw läßt sich zwar



152

zähmen, der stol - ze Löw läßt sich zwar zäh -

161 *Tempo primo*

men, er nimmt vom Schmeich - ler Fes - sel an, er



180 Presto

cre - scen - do *f*

cre - scen - do *f*

scen - do *f* *a 2* *ff*

tr *f*

*p* *crescendo* *f* *f*

scen - do *f*

scen - do *f*

scen - do *f*

steigt sei-ne Wut bis zum Ty - rann, steigt sei-ne Wut bis zum Ty - rann. Er

scen - do *f*

188

*p* *p* *p*

tr *f*

*f* *p* *f* *p* *f* *p*

*f* *p* *f* *p* *f* *p*

*p* *p*

brül-let mit furcht-ba-rer Stim - me, er brül-let mit furcht-ba-rer Stimme, und schleudert im wü-ten-den

*f* *p* *f* *p*



94

ha! Wer win-selt, jam-mert, schreit und flucht, und, was-er hat, erst ängst-lich sucht, mag selbst sein Glück- nicht-

101

ma-chen. Er ist für-wahr, er ist für-wahr ein gan-zer Narr. Er ist für-

110

wahr, er ist für-wahr ein gan-zer Narr, wer soll nicht drü-ber la-chen? Ha! Wer- soll nicht

118

la-chen? Ha! Wer soll nicht drü-ber la-chen, wer soll nicht drü-ber la-chen, wer soll nicht drü-ber la-

219

To - - - de ver-heert; und was ihm ent-ge-gen, wird von sei-nen Schlägen zum To - de, zum To - de ver-

225

heert, zum To - de ver-heert; und was ihm ent-ge-gen, wird von sei-nen Schlägen zum To - de, zum To - de ver-



von ganzem Herzen auch mitlachen.

## Auftritt III

## Nr. 10 Aria

Allegro assai

Violino I  
Violino II  
Viola  
OSMIN  
Violoncello e Basso

9

18

25

Wer hung-rig bei-der Tä-fel sitzt und schmach-tend Speis'und Trank nicht  
nützt, magselbstsein Glück nicht-ma-chen. Er ist für-wahr, er ist für-wahr ein gan-zer

\*) Vgl. Vorwort, S. VIII.



34

Narr, er ist für-wahr, er ist für-wahr ein gan-zer Narr, wer soll nicht drü-ber

fp  
fp  
fp  
f

42

la-chen? Ha ha ha ha ha ha ha ha ha! Wer soll nicht drü-ber la-chen? Ha ha ha ha ha ha ha ha ha

fp  
fp  
fp  
f

48

ha! Wer soll nicht drü-ber la-chen? Ha ha ha ha ha ha ha ha ha ha ha ha ha ha ha ha ha!

fp  
fp  
fp  
f

55

Wer schnat-ternd ü-ber Käl-te lärmt und sich bei na-her Glut nicht wärmt, mag selbst sein Glück- nicht- ma-chen.

fp  
fp  
fp  
f

34

Narr, er ist für-wahr, er ist für-wahr ein gan-zer Narr, wer soll nicht drü-ber

fp  
fp  
fp  
f

42

la-chen? Ha ha ha ha ha ha ha ha ha! Wer soll nicht drü-ber la-chen? Ha ha ha ha ha ha ha ha ha

fp  
fp  
fp  
f

48

ha! Wer soll nicht drü-ber la-chen? Ha ha ha ha ha ha ha ha ha ha ha ha ha ha ha ha ha!

fp  
fp  
fp  
f

55

Wer schnat-ternd ü-ber Käl-te lärmt und sich bei na-her Glut nicht wärmt, mag selbst sein Glück- nicht- ma-chen.

fp  
fp  
fp  
f

63

Er ist für-wahr, er ist für-wahr ein gan - zer Narr, er ist für-wahr,

71

er ist für-wahr ein gan - zer Narr, wer soll nicht drü-ber la - chen?Ha! Wer

79

soll nicht drü-ber la - chen?Ha! Ha ha ha ha ha ha

87

ha ha

94

ha! Wer win-selt, jam-mert, schreit und flucht, und, was-er hat, erst ängst-lich sucht, mag selbst sein Glück- nicht-

101

ma-chen. Er ist für-wahr, er ist für-wahr ein gan-zer Narr. Er ist für-

110

wahr, er ist für-wahr ein gan-zer Narr, wer soll nicht drü-ber la-chen? Ha! Wer- soll nicht

118

la-chen? Ha! Wer soll nicht drü-ber la-chen, wer soll nicht drü-ber la-chen, wer soll nicht drü-ber la-

125

- chen? Er ist für-wahr, er ist für-wahr ein

134

gan - zer Narr. Wer hung - rig bei der Tä - fel sitzt und schmach - tend Speis' und Trank nicht nützt, wer schnat - ternd ü - ber Käl - te

141

lärm - t und sich - bei na - her Glut nicht wärmt, wer win - selt, jam - mert, schreit und flucht, und, was - er hat, erst ängst - lich

147

sucht, der ist für-wahr, der ist für-wahr ein gan - zer Narr. Wer



# Auftritt IV

vor deinen Augen gezüchtigt werden.

## Nr. 11 Aria

*Allegro moderato*

Flauto I

Flauto II

Oboi

Fagotti

Corni in Mib/Es

Violino I

Violino II

Viola

SOLIMAN

Violoncello e Basso

6

11

Musical score for measures 11-14. The score is written for a grand piano with two staves per system. The key signature has two flats (B-flat and E-flat), and the time signature is 3/4. Measure 11 starts with a forte (f) dynamic and a trill (tr) on the right hand. The right hand features a melodic line with trills and slurs, while the left hand plays a steady eighth-note accompaniment. Measure 12 continues the melodic development with a trill. Measure 13 shows a continuation of the eighth-note accompaniment. Measure 14 concludes the system with a trill and a final note.

15

Musical score for measures 15-18. The score continues from the previous system. Measures 15 and 16 feature a consistent eighth-note accompaniment in the left hand and a melodic line in the right hand. Measure 17 introduces a dynamic shift from forte (f) to piano (p) and includes a trill (tr). Measure 18 concludes the system with a trill and a final note, maintaining the f p dynamic marking.



21

Musical score for measures 21-25. The score is in 3/4 time and features a piano accompaniment with a vocal line. The piano part includes a prominent bass line with a 'p' (piano) dynamic at the start of measure 21 and an 'f' (forte) dynamic at the start of measure 24. The vocal line has dynamics of 'sf p sf p' (sfz piano sfz piano) in measures 21-23 and 'f' (forte) in measures 24-25. The key signature has two flats.

26

Musical score for measures 26-30. The score continues with piano accompaniment and vocal line. The piano part has a 'p' (piano) dynamic at the start of measure 26 and another 'p' at the start of measure 29. The vocal line has dynamics of 'p' (piano) in measures 26-28 and 'a 2' (accrescendo) in measure 29. The key signature has two flats. The lyrics 'Ich bin so' are written below the vocal line in measure 29.

Ich bin so



45

- li - chem Ge - win - ste; doch reizt man mei - ne

50

Wut, so hab' ich auch wohl Waf - fen, das La - ster zu be - stra - fen, das La - ster zu be - stra - fen, und

54

die-se for-dern Blut, und die-se for-dern Blut. Ich

59

bin so bö's als gut, ich bin so bö's als gut: ich loh- - - ne die Ver-



74

ste; doch reizt man mei-ne Wüt, doch reizt man mei-ne Wüt, so hab' ich auch wohl Waf fen, das La-ster zu be-

78

stra-fen, so hab' ich auch wohl Waf - fen, das La-ster zu be - stra - fen, das La-ster zu be - stra - fen, und

82

*p* crescendo *f*

*p* crescendo *f*

*p* crescendo *f*

crescendo *fp* *fp* *fp* *fp*

*p* crescendo *f*

scendo *fp* *fp* *fp* *fp*

scendo *fp* *fp* *fp* *fp*

scendo *fp* *fp* *fp* *fp*

die - se for - dern Blut, und die - se for - - dern Blut, und die - se for - dern

crescendo *fp* *fp* *fp* *fp*

88

*f* *tr* *tr* *tr*

*f* *tr* *tr* *tr*

*fp* *fp* *f* *p*

*fp* *fp* *f* *p*

*fp* *fp* *f* *p*

*fp* *fp* *f* *p*

Blut, und die - se for - dern Blut.

*fp* *fp* *f* *p*

94

Ich bin so bö's als gut, ich bin so bö's als

101

gut: ich loh - ne die Ver-dien-ste mit reich - li-chem Ge-





117

Waf - fen, das La - ster zu be - stra - fen, und die - - - se, und die - se - for - dern Blut, und die - se for - dern

122

Blut. Ich bin so bö's als gut, ich bin so - bö's als -



138

reich - - - - li - chem Ge - win - - - ste; doch reizt man mei-ne Wut, doch reizt man mei-ne

143

Wut, so hab' ich auch wohl Waf - - fen, das La - ster zu be - stra - - fen, das La - ster zu be -

146

*p* crescendo *fp*

*p* crescendo *fp*

*p* crescendo *fp*

*p* crescendo *fp*

*p* crescendo *fp*

*p* crescendo *fp*

stra - fen, und die - se for - dern Blut, und die - se for - dern Blut, und

*p* crescendo *fp*

150

*p* crescendo *f* *sfp*

*p* crescendo *f* *sfp*

*a2* *p* crescendo *f* *sfp*

*p* crescendo *f* *sfp*

*a2* *p* crescendo *f* *sfp*

*p* crescendo *f* *sfp*

*f* *sf* *p*

die - - se - for - dern Blut. Ich bin so bö's als gut, so bö's als gut; doch reizt man meine

*f* *sfp*



165

die - - - se - - - fordern Blut, und die-se for - dern Blut, und die-se for - dern Blut.

fp fp fp fp fp fp f

fp fp fp fp fp fp f

fp fp fp fp fp fp f

fp fp fp fp fp fp f

fp fp fp fp fp fp f

fp fp fp fp fp fp f

172

fp fp fp fp fp fp f

Nr. 12 Aria

Andantino

sotto voce

Violino I

Violino II

Viola

ZALDE

Violoncello e Basso

Violino I: *sotto voce*, *f*, *p*

Violino II: *sotto voce*, *f*, *p*

Viola: *sotto voce*, *f*, *p*, *f*, *p*, *mf*

ZALDE: (Silent)

Violoncello e Basso: *sotto voce*, *f*, *p*, *f*, *p*, *mf*

Violino I: *fp*, *fp*, *fp*, *sf*, *p*, *sf*, *p*

Violino II: *fp*, *fp*, *fp*, *f*, *p*, *f*, *p*

Viola: *dolce*, *f*, *p*, *f*, *p*

ZALDE: (Silent)

Violoncello e Basso: *f*, *p*, *f*, *p*

Violino I: *pp*, *p*

Violino II: *pp*, *f*, *p*

Viola: *pp*, *f*, *p*

ZALDE: (Silent)

Violoncello e Basso: *pp*, *f*, *p*

Trost - los schluchzet Phi - lo - me - le, in dem Kä - fig



22

ein - ge - schränkt, und be - weint mit re - - ger Keh - le, daß man ih - re

30

Frei - heit kränkt, daß man ih - re Freiheit kränkt, daß man ih - re Frei - heit

37

kränkt, daß man ih - re Frei - heit kränkt. Tag und Nacht mag

44

sie nicht schlafen, hüpfend sucht sie Raum zur Flucht, hüpfend sucht sie Raum zur Flucht;

50

scendo *f* *p* *cresc.* *f* *p* *p*

crescendo *f* *p* *cresc.* *f* *p* *p*

*f* *p* *cresc.* *f* *p* *p*

ach, wer könn-te sie - wohl stra-fen —, ach, wer könn-te sie stra-fen, wenn sie - fin - det, was sie -

*f* *p* *cresc.* *f* *p*

56

*f* *p* *p* *f* *p* *p*

sucht, wenn sie - fin - det, was - sie sucht. Trost - los schluchzet Phi-lo-me-le, in dem

*p* *f* *p* *f* *p*

64

*f* *p* *mf* *p*

Kä - fig ein - ge - schränkt, und be - weint mit re - ger Keh - le, daß man

*f* *p* *mf* *p*

72

*sf* *p* *sf* *p* *sf* *p*

ih - re Frei - heit - kränkt, daß man ih - re Freiheit kränkt, daß - man - ih - re Frei -

*sf* *p*

\*) Vgl. Vorwort, S. IX.

79



sf p

sf p

sf p

heit kränkt, daß man ih-re Frei-heit kränkt.

sf p

86

mf p

mf p

mf p

Tag und Nacht mag sie nicht schlafen, hüpfend sucht sie Raum zur-

p pizz.

92

crescendo f p cresc.

crescendo f p cresc.

f p cresc.

f p cresc.

Flucht, hüpfend sucht sie Raum zur Flucht, ach! wer könn-te sie wohl strafen,

coll' arco

f p cresc.

99

f p

f p

f p

wer! wer könn-te sie wohl strafen, wenn sie fin-det, was sie sucht, wenn sie fin-det, was sie

f p

106 *Recitativo* *a tempo*

*cresc.* *f* *p* *f* *p*

sucht, wer könn-te sie wohl strafen? Trost-los schluchzet Phi-lo-me-le, in dem

113

*f* *p* *mf* *p*

Kä-fig ein-ge-schränkt, und be-weint mit re-ger Keh-le, daß man

121

*sf* *p* *sf* *p* *sf* *p*

ih-re Frei-heit kränkt, daß man ih-re Frei-heit kränkt, daß man ih-re Frei-

128

heit kränkt, daß man ih - re Frei - heit kränkt, daß man ih - - re

135

Frei - - heit kränkt, daß man ih - re Frei - heit kränkt, daß man ih - re Frei - heit

141

kränkt.



14

fp f p

fp p

sf p

sf

fp sf sf sf p

fp sf sf sf p

sf p

schlich - nen Beut'! Straf, straf ein tö - rich - tes Ver - trau - en, ein

sf sf sf p

20

ff

ff

ff

ff

ff

ff

ff

tö - rich - tes Ver - trau - en auf ver - stell - te Zärt - lich - keit, auf ver - stell - te Zärt - lich - keit!

ff

28

Komm nur schnell und töt' uns bei-de, saug' der Un - schuld war - mes Blut, reiß das

36

Herz vom Ein - ge - wei - de! Ti - ger! Reiß das Herz vom Ein - ge - wei - de und er -



42

fp fp fp fp p crescendo f p f p f p f p f p f p f p f

fp fp fp fp p crescendo f fp fp fp fp fp fp fp fp fp fp

fp fp fp fp p crescendo fp fp fp fp fp fp fp fp fp fp

fp fp fp fp p crescendo fp fp fp fp fp fp fp fp fp fp

sätt'-ge dei-ne Wut, und er-sätt'-ge dei-ne Wut! Tiger! Reiß das

fp fp fp fp p crescendo fp fp fp fp fp fp fp fp fp fp

51

fp fp p crescendo f p p crescendo f ff

fp fp p crescendo f p p crescendo f ff

fp fp p crescendo f p p crescendo f ff

fp fp p crescendo f p p crescendo f

Herz vom Ein-ge-wei-de und er-sätt'-ge dei-ne Wut, und er-sätt'-ge dei-ne Wut!

fp fp p crescendo f p p crescendo f

59 *Larghetto*

*ff* *p*

*f* *f* *p* *p*

*ff* *ff* *p* *p*

*ff* *p*

Ti-ger! Ti-ger! Ach, mein Gomatz, mit uns Ar-men hat das

*ff* *p*

67

*a 2* *sf* *p*

*sf* *p* *sf* *p* *sf* *p* *sf* *p*

*sf* *p*

Schick-sal kein Er-bar-men. Nur- der Tod-, ach, nur- der Tod- endigt uns-re her-be- Not.

*sf* *p*



93 Tempo primo

*p* *crescendo* *f* *p*

*p* *crescendo* *f* *p*

*p* *crescendo* *f* *p*

*senza sordino* *crescendo* *f* *tr* *p* *fp*

*senza sordino* *crescendo* *f* *tr* *p* *fp*

*crescendo* *f* *p* *fp*

Not, ach, ach, Gomatz, ach! Ti-ger! wet - ze - nur die Klau - en,

*crescendo* *f* *p* *ff*

101

*fp* *fp* *fp* *fp* *f* *p*

*fp* *fp* *fp* *fp* *sf* *p*

*fp* *fp* *fp* *fp* *sf* *p*

*fp* *fp* *fp* *fp* *sf* *p*

*fp* *fp* *fp* *fp* *sf* *p*

wet - ze nur die Klau - en, freu' dich, freu' dich, freu' dich, freu' dich! Straf' ein

*fp* *fp* *fp* *fp* *f* *p*

109

tö - rich - tes Ver - tra - uen, ein tö - rich - tes Ver - tra - uen auf ver - stell - te -, auf ver - stell - te -

*f p f p f p*

116

Zärt - lich - keit! Komm nur schnell und töt' uns bei - de, saug' der Un - schuld

*ff ff ff ff ff p p p p*

124

war - mes Blut, reiß das Herz vom Ein - ge - wei - de, Ti - ger! reiß das

130

Herz vom Ein - ge - wei - de und er - sätt - ge dei - ne Wut, und er - sätt - ge dei - ne Wut!

138

fp p f p f p f p f p p crescendo f

fp crescendo f a2 f p

fp fp fp fp fp fp fp fp p crescendo f p

fp fp fp fp fp fp fp fp p crescendo f p

fp fp fp fp fp fp fp fp p crescendo f p

Ti-ger! Reiß das Herz vom Ein-ge-wei-de und er-sätt-ge dei-ne Wut, und er-

fp fp fp fp fp fp fp fp p crescendo f p

145

p crescendo f

p crescendo f

crescendo f

p crescendo f

p crescendo f

crescendo f

crescendo f

crescendo f

sätt'-ge dei-ne Wut, und er-sätt'-ge dei-ne Wut! Ti-ger!

crescendo f

## Auftritt VII

gar keinen hinlänglichen Begriff machen.

Nr. 14 Aria  
Un poco adagio

Oboe

Cornet in *Sib* alto  
B Aock

Violino I

Violino II

Viola

ALLAZIM

Violoncello  
e Basso

Ihr Mäch - ti-gen seht un - ge-rührt, ihr Mäch - ti-gen seht

5

un - ge-rührt auf eu - re Skla - ven nie -

10

Allegretto

- der; und weil euch Glück und An - sehn ziert, ver - kennt ihr eu - re

fp



15

Brü - der, ver - kennt ihr eu - - re Brü - der. Ihr Mäch - ti - gen seht un - ge - rührt, ihr

21

Mäch - ti - gen seht un - ge - rührt auf eu - re Skla - ven nie -

27

der; und weil euch Glück und An - sehn ziert, ver - kennt ihr eu - re Brü - der, und

33

weil — euch Glück und An-schn ziert, ver - kennt — ihr eu - - re Brü - der, ver -

fp fp sf p sf p sf p

39

kennt — ihr — eu - re Brü - der, ver - kennt — ihr eu - re Brü - der, ver - kennt — ihr eu - re —

sf p sf p

45

Moderato

Brü - - - der. Nur der kennt Mit-leid, Huld und Gnad', der,

pizz. coll'arco f

54

eh' man ihn zum Rang er - ho-ben, eh' man ihn zum Rang er - ho-ben, des wan - del - ba - ren, wan - del -

61

ba - ren Schicksals Pro-ben im nie-dern Staub, im nie-dern Staub ge - sam - melt hat, im nie-dern

71

Staub, im nie-dern Staub ge - sam - melt hat. Ihr Mäch - - - ti-

78

gen seht un - gerührt, ihr Mäch - - - ti - gen seht

83

un - gerührt auf eu - re Skla - ven nie - der, auf

89 *Allegretto*

eu - re Skla - ven nie - - - - der; und weil euch Glück und An - sehn ziert, ver -

97

kennt ihr eu - re Brü - der, ver - kennt ihr eu - - re Brü - der. Ihr Mäch - ti - gen seht

103

un - ge - rührt, ihr Mäch - ti - gen seht un - ge - rührt auf eu - re Skla - ven nie - - -

109

- der; und weil euch Glück und Ansehn zielt, ver - kennt ihr eu - re

115

Brü - der, und weil euch Glück und An-sehn ziert, ver - kennt — ihr —

120

eu - - re — Brü - der, ver - kennt — ihr — eu - re — Brü - der, ver - kennt — ihr eu - re —

126

Brü - der, ver - kennt — ihr eu - re — Brü - - - - - der.

# Auftritt VIII

laß uns miteinander sterben.

## Nr. 15 Quartetto

Allegro assai

Flauti dolce

Oboi dolce

Fagotti a 2 dolce

Corni in Si b alto B hoch a 2 p

Violino I p

Violino II p

Viola p

ZAIDE

GOMATZ Freun - din,

SOLIMAN

ALLAZIM

Violoncello e Basso p

10

stil - le dei - ne Trä - nen, laß den Tod die Lie - be krö - nen, laß den

17

Tod die Lie - be - krö - nen!  
 Al - le Trä - nen nüt - zen  
 Welch ein Schmerz, mein Her - ze bricht.

23

Laß mich,  
 nicht, nüt - zen nicht, al - le Trä - nen, al - le Trä - nen nüt - zen nicht.



29

*p* *fp* *fp* *fp* *fp* *fp*

Herr, al - lein - ver - der - ben, ich bin schuldig, ich bin schuldig, Go - matz nicht,

*fp* *fp*

36

*f* *f* *f* *f* *f* *f*

Go - - matz nicht.

Al - le bei - de müßt ihr ster - ben, al - le bei - de müßt ihr

*f*

41

*p*

*p*

*p*

*p*

ster-ben!

Welch ein Schmerz, mein Her - ze bricht,      welch ein Schmerz, mein Her - ze

*p*

46

*p*

*f*

*f*

*p*

*f*

*f*

Laß mich,

Freun - din, stil - le dei - ne Trä - nen, laß den

Al - le Trä - nen nüt - zen nicht, al - le bei - de müßt ihr ster - ben, al - le

bricht, mein Her - ze bricht.

*f*

53

Herr, al-lein ver-der-ben, laß mich, Herr, al-lein ver-der-ben, ich bin schul-dig, Go-matz  
 Tod die Lie-be krö-nen, laß den Tod, laß den Tod die Lie-be krö-nen,  
 bei-de müßt ihr ster-ben, al-le Trä-nen nüt-zen nicht, al-le bei-de müßt ihr ster-ben.  
 Welch ein Schmerz, mein Her-ze bricht, ach, welch ein Schmerz, mein Her-ze

60

nicht. *sotto voce* Laß mich, Herr! Ich bin schul-dig,  
 nen! *sotto voce* Freun-din, stil-le dei-ne  
 ben. *sotto voce* Al-le bei-de müßt ihr sterben, al-le Trä-nen nüt-zen nicht, nein,  
 bricht. *sotto voce* Welch ein Schmerz, mein Her-ze bricht, ach, welch ein Schmerz, welch ein

67

Go - matz nicht.  
 Trä - nen, laß den Tod die Lie - be krö - nen!  
 nüt - zen nicht. Al - le  
 Schmerz, mein Her - ze bricht. Welch ein Schmerz, mein Her - ze

74

Laß mich, Herr, al -  
 Trä - nen nüt - zen nicht, nüt - zen nicht.  
 bricht.

79

lein ver - der - ben, ich bin schul-dig,  
 Alle bei - de müßt ihr ster - ben, müßt ihr ster-ben.

84

Go - matz nicht, ich bin schul-dig, Go - matz nicht,  
 Freundin, stil - le dei - ne Trä - nen, laß den Tod die Lie - be  
 Welch ein Schmerz, mein Her - ze bricht. Welch ein Schmerz, mein Her - ze

90

ich bin schuldig! Laß mich, Herr, al-lein ver-der-ben, ich bin schul-dig, Goma-tz nicht,  
 krö-nen. Freun-din!  
 Al-le bei-de müßt ihr ster-ben, ja, al-le bei-de,  
 bricht. Welch ein Schmerz, mein Her-ze bricht, mein Her-ze bricht, ach,

*f* *fp* *p* *a 2*

96

laß mich, laß mich! Ich bin schul-dig-, Go-matz nicht.  
 Freun-din! Freun-din-, stil-le dei-ne Trä-nen.  
 al-le Trä-nen nüt-zen nicht, nüt-zen nicht, al-le beide müßt ihr ster-ben.  
 welch ein Schmerz, welch ein Schmerz, mein Her-ze bricht. Welch ein Schmerz, mein Her-ze bricht.

*crescendo* *f* *p*

104

*dolce*

*dolce*

*p*

*p*

*p*

Himmel, hö - re doch mein Fle - hen, laß al - lein mich un - ter - ge - hen, mich un - ter - ge - hen!

Himmel, hö - re doch mein Fle - hen, laß mit ihr mich un - ter - ge - hen, mich un - ter - ge - hen!

*Violoncello*

*Contrabasso*

*p*

110

*p*

*a 2*

*p*

*Fort, ver-*

So - - li - man, ach, hör' mein Fle - hen, laß sie nicht zu - grun - de ge - hen.

116

*f* *dolce* *dolce*

Himmel, hö - re doch mein Fle - hen, laß al - lein mich un - ter - ge - hen, mich un - ter - ge - hen!

Himmel, hö - re doch mein Fle - hen, laß mit ihr mich un - ter - ge - hen, mich un - ter - ge - hen!

ge - bens ist dein Fle - hen, laß sie nur zu - grun - de ge - hen, laß sie nur zu - grun - de ge - hen!

So - li - man, ach, hör' mein Fle - hen, laß sie nicht zu - grun - de ge - hen, zu - grun - de ge - hen!

*f*

123

*p* *fp* *fp*

*a 2*

Ach, das Le - ben hat für mich kei - ne Rei - ze mehr in sich.

Ach, das Le - ben hat für mich kei - ne Rei - ze oh - ne dich.

Fort, um - sonst bemüht du -

Mitleid, Herr! Er - hö - re mich! Mitleid, Herr, be - sänft' - ge dich!



131

Laß mich, Herr, al-lein ver - der - ben, ich bin  
Freundin, stil - le dei - ne Trä - nen,  
dich, bemüht du dich! Geh, dein Flehn belei - digt mich.  
Welch ein Schmerz, mein Her - ze bricht,

138

schul - dig, Go - matz nicht, ich bin schuldig! Laß mich, Herr, al-lein ver - der - ben, ich bin  
laß den Tod die Lie - be krö - nen.  
Al - le bei - de müßt ihr ster - - - ben,  
welch ein Schmerz, mein Her - ze bricht, welch ein Schmerz, mein Her - ze



schuldig, Gomatz nicht. Laß mich, Herr, al-lein ver-  
Freun - din, stil - le dei - ne Trä - nen, laß den Tod die Lie - be krö - nen, laß den Tod die  
ja, al - le bei - de! Al - le Trä - nen nüt - zen nicht, al - le bei - de müßt ihr  
bricht, mein Her - ze bricht.



der-ben, ich bin schul - dig, Go - matz nicht, Go - matz, nicht, Go - matz nicht.  
Lie - be krö - - - - - nen.  
ster-ben, al - le Trä - nen nüt - zen nicht, nüt - zen nicht, al - le Trä - nen nüt - zen nicht.  
Welch - ein Schmerz, mein Her - ze bricht. Welch ein Schmerz, mein Her - - ze bricht.

158

*dolce*

*p*

Him-mel, hö-re doch mein Fle-hen, laß al-lein mich un-ter-ge-hen, mich un-ter-ge-hen!

Him-mel, hö-re doch mein Fle-hen, laß mit ihr mich un-ter-ge-hen, mich un-ter-ge-hen!

*Violoncello*

*Contrabasso*

164

*p*

Fort, ver-ge-bens ist dein Fle-hen! Fort, ver-ge-bens, fort, ver-

So - - - li-man, ach, hör' mein Fle-hen, laß sie nicht zu-grun-de ge-hen!

170

Himmel, hö - re doch mein Fle - hen,    laß al - lein mich un - ter - ge - hen, mich un - ter - ge - hen!

Himmel, hö - re doch mein Fle - hen,    laß mit ihr mich un - ter - ge - hen, mich un - ter - ge - hen!

ge - bens ist dein Fle - hen,    laß sie nur zu - grun - de ge - hen,    laß sie nur zu - grun - de ge - hen!

So - li - man, ach, hör' mein Fle - hen,    laß sie nicht zu - grun - de ge - hen, zu - grun - de ge - hen!

176

Ach, das Le - ben    hat für mich    kei - ne Rei - ze mehr in

Ach, das Le - ben    hat für mich    kei - ne Rei - ze oh - ne

Mit - leid, Herr!    Er - hö - re mich!    Mit - leid, Herr, be - sänft' - ge

Fort, um -

184

*fp fp fp fp fp fp fp fp fp fp p*

*dolce dolce*

sich. Him-mel, hö-re doch mein Fle-hen, laß al-

dich. Him-mel, hö-re doch mein Fle-hen, laß mit

sonst be-müht du dich, be-müht du dich! Geh, dein Flehn be-lei-digt mich!

dich!

*Violoncello* So-li-man! So-li-

*Contrabasso*

191

lein mich un-ter-ge-hen!

ihr mich un-ter-ge-hen!

Ja! al-le bei-de müßt ihr ster-ben, al-le bei-de müßt ihr

man!

196

ster-ben. Al-le  
Welch ein Schmerz, mein Her - ze bricht, Welch ein Schmerz, mein Her - ze

201

Ach, das Le-ben hat für mich kei - ne Rei - ze mehr in sich, ach, das  
Ach, das Le-ben hat für mich kei - ne Rei - ze oh - ne  
Trä - nen nüt - zen nicht, fort, un - sonst be - müht du dich, geh, dein Flehn be - lei - digt  
bricht. Mit-leid, Herr! Er - hö - re mich! Mit-leid, Herr! Besänft' - ge dich! Mit-leid,  
crescendo

Le - ben hat für mich kei - ne Rei - ze mehr in sich, ach, das Le - ben hat für  
 dich, kei - ne Rei - ze oh - ne dich, ach, das Le - ben hat für  
 mich, geh, dein Flehn be - lei - digt mich!  
 Herr! Er - hö - re mich. Mit - leid, Herr, besänft' - ge dich! Mitleid, Herr! Er - hö - re

mich kei - ne Rei - ze mehr in sich, ach, das  
 mich kei - ne Rei - ze oh - ne dich, ach, das  
 Fort \_\_\_\_\_, um - sonst be - müßt du  
 mich! Mitleid, Herr, be - sänft' - ge dich!

219

Le - - - ben hat für mich kei - - - ne Rei - - - ze  
 Le - - - - ben hat für mich kei - - - ne Rei - - - ze  
 dich, fort, um - sonst be - müßt du dich!  
 Mit - - - - leid, Herr! Er - hö - re mich! Mit - - - - leid, Herr, be -

224

mehr in sich, ach, das Le - - - ben  
 oh - - - ne dich, ach, das Le - - - ben  
 Fort, um - sonst be - müßt du dich, fort, um -  
 sänft' - - ge dich! Mit - - - - leid,



228

hat für mich kei - - ne Rei - - ze mehr - in sich,  
 hat für mich kei - - ne Rei - - ze oh - - ne dich,  
 sonst be - müht du dich! Geh, dein Flehn be -  
 Herr! Er - hö - re mich! Mit - - leid, Herr, be - sänft' - ge dich!

234

*sotto voce*  
 ach, das Le - ben hat für mich kei - ne Rei - ze  
*sotto voce*  
 ach, das Le - ben hat für mich kei - ne Rei - ze  
*sotto voce*  
 lei - digt mich, be - - lei - - digt mich, dein Flehn be - lei - digt mich, be - -  
*sotto voce*  
 Mit - leid, Herr, er - - hö - - re mich! Mit - leid, Herr, be - -

240

oa - lando  
ca - ca - lando - lan - do  
ca - lan - do  
mehr in sich, kei - ne ca - Rei - lan - ze  
oh - ne dich, kei - ne Rei - ze, kei - ne Rei - lan -  
lei - digt mich, fort, geh, ca - dein lan -  
sänft' - ge dich! Mit - leid, Herr! Mit - leid,  
calan

245

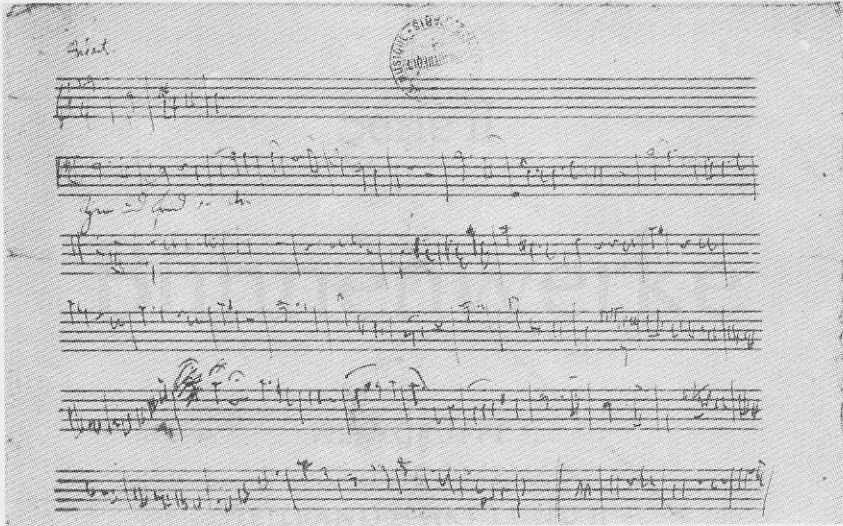
P PP P PP P PP  
do mehr in sich.  
ze oh - ne dich.  
do  
Flehn be - lei - digt mich!  
do  
Herr! Be - sänft' - ge dich!  
do PP

Ende der Komposition

# ANHANG

Skizze zur Arie  
Nr. 6

WOLFGANG AMADEUS MOZART



Skizzenblatt im Besitz der Bibliothek des Conservatoire de Musique Paris, Signatur Ms 235. Entwurf der Arie Nr. 6 Herr und Freund, wie dank' ich dir (Übertragungsversuch unten).

Andante. tr

VORGELEGT VON DANIEL HEARTZ

Herr und Freund wie da[nk]

12 [?]

21 [-? -] [?]

32 [?] [-? -]

BARENREITER KASSEL · BASEL · TOURS · LONDON

42 [?] [?]

